

Wie vielerorts stimmen in Frauenkirchen am Heiligen Abend nach der Mitternachtsmette Musikanten auf dem Turm des Gotteshauses festliche Melodien an. Der Klang trägt

Turmblasen in Basilika

die frohe Botschaft von der Geburt Christi weit hinaus. „Im Rahmen des Konzerts wird auf dem Kirchturm auch eine besondere Flasche beschriftet, die wir aufheben“, verrät Franziskanerpater Thomas Lackner.



Foto: Reinhard Judt



Foto: Reinhard Judt

Dichtes Gedränge bei Würstelstand-Eröffnung

Launige Gäste sangen „Drunt im Burgenland“

Groß war der Andrang bei der Eröffnung des Würstelstandes von „Wir sind Kaiser“-Darsteller Rudi „Seyffenstein“ Roubinek und seinem Burgenländer-Team. Mehr als 400 Gäste drängten zu Käsekrainer & Co.

Auf der Augartenbrücke in Wien wimmelte es nur so vor neugierigen Besuchern. Alle wollten sich von „Seyffensteins“ neuem Nostalgie-Würstelstand „Kaiserzeit“ ein Bild machen. Vor allem viele Burgenländer waren da, um ihren Landsleuten in Roubineks Team – Gas-

tronom Ronni Gollatz sowie die Unternehmer Markus Fischer und Philipp Pracser – zu gratulieren. Unter ihnen Landtagspräsident Christian Illedits. Er lobte Richard Woschitz für den Umbau. Sogleich stimmte ein Ziehharmoniker spieler „Drunt im Burgenland...“ an – und alle sangen mit.

„Unser Kompromiss bleibt aufrecht“: Bruckneudorf wehrt Minister-Diktat ab

Die Nachricht schlug ein wie eine Bombe: Völlig überraschend will Verteidigungsminister Gerald Klug in acht Kasernen in Österreich Hunderte Flüchtlinge unterbringen. Während niederösterreichische Bürgermeister erst aus den Medien von den Plänen erfuhren und entsetzt reagierten, hielt sich die Aufregung im Burgenland in Grenzen. Wie berichtet, wurde für Bruckneudorf bereits eine Lösung gefunden,

die auch nach dem Paukschlag gilt. Demnach werden statt der angedrohten 450 Flüchtlinge lediglich 50 befristet bis Juni 2016 auf dem Bauhof des Truppenübungsplatzes untergebracht. „Diese Variante hatten wir schon vor Wochen angeboten, um ein Massenlager in unserer Gemeinde zu verhindern“, so SP-Bürgermeister Gerhard Dreiszker. Dem Kompromiss waren Proteste vorausgegangen. Karl Grammer



Feierten Eröffnung (v. li.): Illedits, Fischer, Gollatz, Pracser, Roubinek, Woschitz

Foto: Kristian Bissuti